

20. Spieltag: SV Darmstadt 98 - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Shakezpeare“ vom 9. Februar 2021, 13:16

Zitat von Zühnigger

nach ein paar Tagen Besinnung muss Ich sagen, dass Ich mich schon lange nicht mehr über einen Glubbsieg gefreut habe und dieses skurile Eigentor genossen habe, fast wie den Treffer von Schleusener gegen Ingolstadt

hier hatte der Fussballgott mal Einsehen mit uns und hat Bibianas Scheissendreck ausgeglichen

Meine Besinnung dreht sich eher um den VAR.

Ich bin weiterhin der Meinung, dass die Entscheidung falsch war und der Schiedsrichter das falsch wahrgenommen hat, das Bibiana Steinhaus aber nichts machen konnte, weil eben keine Kameraperspektive das komplett auflösen kann. Also sie kann nur eingreifen, wenn sie eindeutig belegen kann, dass die Entscheidung falsch war. Wobei ich mir in dem Fall trotzdem gewünscht hätte, dass es zu einer onfield Review gekommen wäre, damit sich der Schiedsrichter nochmal ein besseres Bild machen kann.

So hab ich mich ehrlich gar nicht über den Sieg gefreut, weil ich in dem Moment zu wütend war und mich zu sehr betrogen gefühlt habe.

Mit etwas Abstand finde ich es immer noch komplett absurd, wie die 3 Punkte letztendlich zustande gekommen sind, bin aber wirklich heilfroh. Und nehm auch noch ein paar emotionale Sachen mit, wie Schleuse und Dove, die sich gegenseitig nach dem Tor anbrüllen. Mal wieder rein wenig emotionale Bindung zur Truppe fehlt nämlich deutlich, das war so ein starke Verbindung in der letzten Aufstiegssaison, wo man schon das Gefühl hatte, dass durch Spieler wie Behrens, Leibold, Möhwald, Valentini, ... man eine starke Bindung zur Mannschaft hatte und sich mit ihnen identifizieren und mitfühlen kann.

Aktuelle - seit dem Abstieg - fehlt das fast komplett - mit kleineren und größeren Ausnahmen. Und durch Dove und Schleuse bei dem Tor war da wieder ein bisschen was...

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/22412-20-spieltag-sv-darmstadt-98-1-fc-n%C3%BCrnberg-analyse/?postID=3400749#post3400749>